



Instrumente

Klarinette

Zum Instrument

Die Klarinette wurde Ende des 18. Jahrhunderts aus dem „Chalumeau“ der Renaissance- und Barockzeit entwickelt. Der Ton wird mit einem Mundstück mit einfachem Rohrblatt erzeugt, was vor allem in der tiefen Lage einen vollen, weichen Klang ergibt. Mit der von Johannes Denner ausgebauten Klappenmechanik wurde auch eine virtuose Technik möglich, so dass sich die Klarinette sehr bald einen festen Platz in allen Orchestern erobert hat. Ihre Spielweise machen sie zu einem beliebten Instrument in praktisch allen Musikstilrichtungen.



Klarinetten gibt es in verschiedenen Grössen. Von dem kleinen Piccolo-Instrument in As bis zur grossen Kontrabassklarinette. Das Standardinstrument auch für den Anfang ist die B-Klarinette. Von kleineren C- oder Es-Klarinetten ist abzuraten, da diese zwar leicht zu halten aber ausserordentlich schwierig zu blasen sind. Mit der Wahl geeigneter Mundstücke und entsprechender Blätter kann das Spiel erleichtert werden. Hierzulande werden ausschliesslich Klarinetten mit dem Böhmssystem verwendet. Deutsche Instrumente mit dem sogenannten Oehlersystem werden in der Schweiz nicht unterrichtet.

Der Ton der Klarinette ist weich und nicht sehr laut (ausser in den hohen Lagen). Beim Üben auch in Mietwohnungen gibt es kaum Probleme.

Nach ca. 2 Jahren Unterricht ist ergänzend zum Einzelunterricht das Zusammenspiel im Aspirantenspiel als Vorbereitung auf das Mitspielen im Blasorchester der Knabenmusik Schaffhausen zu empfehlen.

Bei Interesse und Eignung ist nach kurzer Angewöhnungszeit auch das Spiel auf der Bassklarinette erlernbar. Andere Grössen sind auch möglich, werden aber wenig gebraucht.

Voraussetzungen

Je nach körperlicher Entwicklung ist der Beginn mit 8 bis 9 Jahren möglich. Eine normale Konstitution ist ausreichend. Zahnsparren stellen nach kurzer Gewöhnungszeit in der Regel kein grösseres Problem dar.

Vorkenntnisse auf einem anderen Instrument sind von Vorteil aber nicht Voraussetzung. Eine solide Musikalische Grundschulung ist auf jeden Fall sehr zu empfehlen.

Für das Üben sollten zu Beginn etwa 20, später 30 bis 40 Minuten eingesetzt werden. Tägliches kurzes Üben ist effektiver als einmal die Woche 2 Stunden. Begleitung des Unterrichts und des Übens durch die Eltern ist wünschenswert aber nicht Voraussetzung.

Gute Klarinetten sind im Handel ab ca. 1200.- Fr. erhältlich. Beim Kauf, insbesondere von gebrauchten Instrumenten, sollte der Lehrer beigezogen werden. Für den Anfang ist aber eine Miete vorzuziehen (180.-/Semester). Das Instrument braucht wenig Pflege. Die Blätter sollten regelmässig erneuert werden. Zusammen mit Notenmaterial entstehen zusätzliche Kosten von etwa 60.-Fr pro Semester.